

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute erhalten Sie den CaSu Infobrief 5/2021 mit Informationen aus der CaSu sowie zur Suchthilfe in der Corona-Pandemie und weitere Fachinformationen zu Ihrer Kenntnis.

Aktualisierte Informationen zum Coronavirus SARS-CoV-2 / Krankheit COVID-19

- Gesetzentwurf Sozialschutzpaket III – Verlängerung Sozialdienstleistereinsatzgesetz - Stellungnahme DCV

Mit dem Gesetzentwurf zum Sozialschutzpaket III vom 09.02.2021 will der Gesetzgeber eine Verlängerung des vereinfachten Zugangs zu den Grundsicherungssystemen bis zum 31. Dezember 2021 sicherstellen. Damit sollen diejenigen, die weiterhin unter den wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie leiden, auch künftig möglichst einfach und schnell die nötige Unterstützung erhalten. Die Sonderregelungen zu den Bedarfen für gemeinschaftliche Mittagsverpflegung in Schulen und Werkstätten für behinderte Menschen werden bis zum 31. Dezember 2021 verlängert. Darüber hinaus erhalten erwachsene Leistungsberechtigte der sozialen Mindestsicherungssysteme eine einmalige finanzielle Unterstützung in Höhe von 150 Euro je Person für das erste Halbjahr 2021. Der besondere Sicherstellungsauftrag des SodEG wird bis zum 30. Juni 2021 verlängert. In seiner Stellungnahme geht der DCV insbesondere auf die Verlängerung des erleichterten Zugangs zu den Grundsicherungssystemen ein. Er begrüßt die Verlängerung der Ausnahmeregelungen, die nun bis zum Jahresende 2021 gelten, mit der Zielsetzung, die immer größere werdende Armutgefährdung für vulnerablen Gruppen zu vermeiden. Besonders begrüßt wird die Verlängerung des Sozialdienstleister-Einsatzgesetzes (SodEG).



DCV_Stellungna...



Sozialpaket

III_Gesetzentwurf...

- Entwurf eines Gesetzes zur Fortgeltung der die epidemische Lage von nationaler Tragweite betreffenden Regelungen (EpiLage-Fortgeltungsgesetz)

Beigefügt finden Sie den Referentenentwurf sowie die Stellungnahme der BAGFW. Gemeinsam mit der BAGFW setzt sich der DCV in der Stellungnahme insbesondere dafür ein, dass

- das Infektionsschutzgesetz dringend modernisiert und aktualisiert wird in Bezug auf die Aufnahme einiger neuerer Einrichtungstypen, die noch nicht rechtssicher in den §§ 33 oder 36 verankert sind. Dies betrifft z.B. Frauenhäuser, gemeinsame Wohnformen für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII, stationären Einrichtungen der Erziehungshilfe für Kinder und Jugendliche, Einrichtungen und Angebote für Personen in besonderen Lebensverhältnissen mit sozialen Schwierigkeiten

- die vorgesehene Einschränkung des Schutzschirms nach dem SGB XI rückgängig gemacht wird, nach der Mindereinnahmen nur noch anerkannt werden, wenn sie die Folge behördlicher Anordnungen oder landesrechtlicher Regelungen sind. (Text DCV)



2021-02-18
Stellungnahme F...



Alage-Fortsetzung
Fe...

- Rettungsschirm für Krankenhäuser soll bis April verlängert werden

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) will den derzeit geltenden Rettungsschirm für Krankenhäuser bis zum 11.04.2021 verlängern. Die zweite Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Anpassung der Voraussetzungen für die Anspruchsberechtigung der Krankenhäuser nach § 21 Absatz 1a des Krankenhausfinanzierungsgesetzes des BMG liegt vor. Ebenfalls bis zum 11.04.2021 wird die Möglichkeit von Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen verlängert, Ausgleichszahlungen für Corona bedingte Einnahmeausfälle erhalten zu können. Das BMG macht diesbezüglich von seiner Verordnungsbefugnis nach § 111d Abs. 9 des SGB V Gebrauch. Da keine Parlamentarische Entscheidung erforderlich ist, ist davon auszugehen, dass die Verordnung zügig in Kraft gesetzt und veröffentlicht wird. Über den weiteren Verlauf werden wir Sie unterrichten.



Referentenentwurf
Zweite Änd...

- Eckpunkte aus dem BMG zur Nationalen Teststrategie

Aus dem BMG liegen seit dem 16.02.2021 diese Eckpunkte zur Nationalen Teststrategie vor.



10216_HMG_Hinwei
Erschließung...

- Corona Update RKI: Aus den Newslettern des RKI vom 09.02.2021 und 11.02.2021 erhalten Sie die folgenden Informationen als Update zu aktuellen Infektionsschutzthemen (Zusammenstellung/Text Nora Roßner, DCV)

- **Nationale Teststrategie – wer wird in Deutschland auf das Vorliegen einer SARS-CoV-2 Infektion getestet? (Stand: 09.02.21)**

[RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - Nationale Teststrategie – wer wird in Deutschland auf das Vorliegen einer SARS-CoV-2 Infektion getestet?](#)

Die Änderungen gegenüber der Version vom 18.12.2020 beziehen sich auf die Berücksichtigung der aktuellen Coronavirus-Testverordnung (TestV; 27.1.2021) sowie der Aktualisierung der Testkriterien (Infografik/Flusschema) vom 2.2.2021.

- **Testkriterien für die SARS-CoV-2 Diagnostik bei symptomatischen Patienten mit Verdacht auf COVID-19 (Stand: 03.02.21)**

[RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - Testkriterien für die SARS-CoV-2 Diagnostik bei symptomatischen Patienten mit Verdacht auf COVID-19](#)

Änderung gegenüber der Version vom 11.11.2020: Abschnitt 3. Testkriterien > Fall-basiertes Testen: Erweiterung auf sämtliche Patienten mit akuten respiratorischen Beschwerden jeder Schwere.

- **Grafischer Stufenplan der STIKO zur COVID-19-Impfung (Stand: 04.02.21)**
RKI - Impfungen A - Z - Grafisch gestalteter Stufenplan der STIKO zur Priorisierung der COVID-19-Impfung (4.2.2021)

Der grafisch gestaltete STIKO-Stufenplan zur COVID-19-Impfung macht es nun leichter, auf einen Blick zu erkennen, welche Personen sich in welcher Priorisierungsstufe befinden. Ob spezielles medizinisches Personal, Personen mit bestimmten Vorerkrankungen oder weitere Berufsgruppen – die Rationale der Eingruppierung und auch die genaue Stufe lassen sich nun schneller nachvollziehen. Es wird auch der Unterschied zwischen dem STIKO-Stufenplan und der Rechtsverordnung des Bundesministeriums für Gesundheit erklärt.

Hinweise zum beispielhaften An- und Ablegen von PSA für Fachpersonal

RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - Hinweise zum beispielhaften An- und Ablegen von PSA für Fachpersonal

Die aufgeführten Anleitungen illustrieren den Anwendungsprozess von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) für geschultes Fachpersonal. Regelmäßiges Training erhöht die Sicherheit im Umgang mit PSA.

- **Optionen zum Management von Kontaktpersonen unter Personal der kritischen Infrastruktur bei Personalmangel**

RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - Optionen zum Management von Kontaktpersonen unter Personal der kritischen Infrastruktur bei Personalmangel

Änderung gegenüber der Version vom 30.11.2020: Ergänzungen der Empfehlungen zu den neuen Virusvarianten.

- **Corona-Warn-App – zwei wichtige Neuerungen**

Aktueller Blog zur Corona-Warn-App

Ab dem 10. Februar kann die Corona-Warn-App (aktuell 25,5 Millionen Downloads) auch auf älteren Smartphones installiert werden. Mit Version 1.12 ist die App mit dem Betriebssystem iOS 12.5 kompatibel, sodass Nutzerinnen und Nutzer älterer iPhones (5s, 6, 6plus) die Möglichkeit haben, dieses digitale Tool bei der Eindämmung der Pandemie einzusetzen. Das Feature könnte die Corona-Warn-App auf zusätzliche mehrere Millionen Geräte bringen. Version 1.12 kommt auch mit einem weiteren Feature. Das Kontakt-Tagebuch verfügt jetzt über eine Begegnungshistorie. Nutzerinnen und Nutzer erhalten genauere Informationen über den Zeitpunkt einer Begegnung mit niedrigem oder erhöhtem Risiko. So können sie das eigene Risiko, dem sie ausgesetzt waren, besser einschätzen. Die Datenschutzbestimmungen werden selbstverständlich auch bei dieser Funktion eingehalten.

- **Epidemiologischer Steckbrief zu SARS-CoV-2 und COVID-19 (Stand: 09.02.21)**

RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - Epidemiologischer Steckbrief zu SARS-CoV-2 und COVID-19

Der Epidemiologische Steckbrief enthält u.a. Angaben Übertragungswegen, Übertragung, Inkubationszeit und Immunität und ist deshalb für Sie ggf. mit Blick auf Gefährdungsbeurteilungen sowie die Umsetzung von Hygienemaßnahmen von Interesse. Änderungen gegenüber der Version vom 25.1.2021: Folgende Kapitel und Themen wurden angepasst: 14. Therapie, 17. Immunität, 19. besondere Aspekte (Tenazität)

- **Hinweise zur Testung von Patienten auf Infektion mit dem neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 (Stand: 12.02.21)**

RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - Hinweise zur Testung von Patienten auf Infektion mit dem neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2

Letzte Aktualisierung: Ergänzungen in den Abschnitten Molekulare Surveillance, Variants of concern, Antigennachweise und Bemerkungen zur Interpretation von Laborergebnissen.

- **COVID-19 und Impfen: Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) (Gesamtstand: 11.02.21)**
RKI - Impfen - COVID-19 und Impfen: Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ)
Aktualisierungen erfolgten in den Abschnitten Durchführung der Impfung, Wirksamkeit und Sicherheit und Allgemeines.

- **COVID-19-Hygienemaßnahmen: Hinweise für nicht-medizinische Einsatzkräfte (Infografik) (Stand: 11.02.21)**
RKI - Coronavirus SARS-CoV-2 - COVID-19-Hygienemaßnahmen: Hinweise für nicht-medizinische Einsatzkräfte (Infografik, 11.2.2021)
Änderung gegenüber der Version vom 6.8.2020: Änderung in Bezug auf Mund-Nasen-Schutz, Ergänzung von Informationsquellen zu Masken, redaktionelle Anpassungen

- **Neues Video zu vektorbasierten Impfstoffen im RKI YouTube-Kanal**
Wirkweise der Vektor Impfstoffe gegen COVID19 - YouTube
PhD Martin Moder, österreichischer Molekularbiologe, Autor populärwissenschaftlicher Bücher und Teil der Wissenschaftskabarettgruppe Science Busters, erklärt die Wirkweise der Vektor Impfstoffe gegen COVID19.

Fachinformationen

- **Informationen zur Digitalisierung in der Suchthilfe**

Derzeit bestehen zwei wesentliche Entwicklungslinien in der Digitalisierung der Suchthilfe, das *Projekt DigiSucht von Delphi, gefördert vom BMG und das Online-Zugangsgesetz (OZG)*. Beide haben etwas unterschiedliche Zielsetzungen, die sich teilweise überlappen jedoch auf Bundesebene zunehmend aufeinander bezogen und abgestimmt werden. Die DHS beteiligt sich an dieser Entwicklung und ist in beide Projekte eingebunden. Maßgeblich beteiligt ist Frau Dr. Daniela Ruf, DCV, die federführend für die Digitalisierung der Suchthilfe der Caritas auf Bundesebene ist.

Die Umsetzung des Online Zugangsgesetzes (OZG), Digitalisierung der Suchtberatung, Land NRW: Das OZG (8/2017) gilt für Bund, Länder und Kommunen und hat die Erstellung einer bundesweite Sozialplattform zum Ziel, die einen zentralen Online-Zugang zu Sozialleistungen bis Ende 2022 für alle Bürger_innen ermöglicht. Dies umfasst Informationen, Ansprechpartner oder auch die Beantragung von Leistungen. Für die Suchtberatung bedeutet dies, dass das OZG den Erstzugang zur Leistung (Kontakt und Termin zur Suchtberatung) und Informationen zur Suchthilfe abdeckt. Im Rahmen der Umsetzung des Online Zugangsgesetzes ist das Bundesland NRW für den Bereich „Arbeit und Ruhestand“ zuständig, Suchtberatung ist Bestandteil dieses Arbeitspaket. Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales in NRW (MAGS NRW) arbeitet mit der Firma McKinsey und IT NRW an der Umsetzung. Für die inhaltliche Beratung in Fragen der Suchthilfe ist die Landesstelle NRW (und ein Beirat der freien Wohlfahrtspflege in NRW) hinzugezogen. Neben der fachlichen Einbindung über die Landesstelle, werden McKinsey und das MAGS auch die Delphi-Arbeitsgruppe berücksichtigen, um ein Wünsche und Forderungen der Suchthilfe berücksichtigen zu können.

Das Projekt DigiSucht von Delphi, gefördert vom BMG: Das Projekt hatte den Auftrag, ein Konzept zur Umsetzung der Digitalisierung der Suchtberatung zu erarbeiten. Das umfassende Konzept zur Digitalen Suchtberatung „Konzeption einer trägerübergreifenden digitalen Beratungsplattform für die kommunale Suchtberatung“ (siehe Anlage) geht über die Zielsetzung des OZG hinaus, da nicht nur die Kontaktaufnahme sondern auch Beratungsleistungen über die

Plattform erbracht werden sollen. Bei der Konzipierung hatte Delphi mit fünf Landesstellen und Einrichtungen aus diesen Bundesländern zusammen-gearbeitet, um die Expertise der Suchthilfe einzubinden. Das Konzept liegt dem BMG vor und wurde in der Zwischenzeit auch verbreitet. Das BMG plant nicht, auf Basis dieses Konzeptes eine eigene Plattform (o.ä.) zu entwickeln! Stattdessen wurde das Projekt verlängert, um Inhalte des Konzeptes in der Umsetzung des OZG einzubringen.



21-01-14Konzept
DijSucht 2021...

Bitte beachten Sie! Auch auf regionaler Ebene – in Einrichtungen und bei den Verbänden – erfolgen derzeit unterschiedliche Entwicklungen in der digitalen Suchthilfe, unter anderem betrifft dies die Entwicklung von Apps zur Suchthilfe. Um ein möglichst hohes Maß an Abstimmungen im Digitalisierungsprozess in der Suchthilfe zu erlangen, möchten wir Sie gerne bitten, uns über regionale Entwicklungen zu digitalen Instrumente und Angeboten zu informieren. Gerne können Sie sich hierfür an die Geschäftsstelle der BAG CaSu; Email: Stefan.Buerkle@caritas.de wie auch direkt an Frau Dr. Daniela Ruf, DCV, E-Mail: Daniela.Ruf@caritas.de, wenden.

- **Weiterbildung zur/m Suchttherapeuten/in – Arbeitsplatz in der medizinischen Rehabilitation**
Mit beigefügter Mail (siehe Anlagen) hat Frau Müller-Simon, DRV Bund die Weiterbildungsinstitute für Suchttherapeut_innen über die Ergebnisse der Gespräche und Entscheidungen der Expertengruppe Suchtbehandlung in der DRV (EGSB) informiert. Dem waren Gespräche der Weiterbildungsinstitute mit der DRV zur Anwendung der „Auswahlkriterien zur Prüfung und Weiterbildung für Gruppen- und Einzeltherapeuten im Tätigkeitsfeld der medizinischen Rehabilitation Abhängigkeitskranker“. Zentral wurde nun festgestellt, dass die Auswahlkriterien unverändert zur Anwendung kommen. Insbesondere gilt, dass während der gesamten Dauer der Weiterbildung ein Arbeitsplatz in einer von der DRV oder GKV anerkannten stationären, ganztägig ambulanten oder ambulanten Einrichtung der medizinischen Rehabilitation Abhängigkeitskranker vorliegen muss. Dies ist für alle ab dem 11.02.2021 auszusprechenden Zulassungen zur Weiterbildung zur Suchttherapeut_in umzusetzen.



Wz
Weiterbildung z...



Muster Beiblatt
zum Zertifikat...



Anlage Mail vom
250772019.pdf

- **DRV Rundschreiben Nr. 04/2021 – Verfahrensablauf bei nicht durch einen DRV-Träger geförderten Forschungsprojekten in Vertragseinrichtungen**



RS_Nr_04_2021....

- **Abgestempelt – bei uns nicht: Caritas macht mit Video-Kampagne auf Suchthilfe-Angebote aufmerksam („Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ – neue Serie)**

Mit der Videokampagne #abgestempelt – bei uns nicht“ möchte die Caritas Betroffene und Angehörige ermutigen, sich möglichst frühzeitig Hilfe zu holen. Im Rahmen der Videokampagne berichten Suchtberater, wie das gehen kann. Einer der Suchtberater der Caritas in Berlin ist Thomas Haustein. Er war auch einer der Hauptdarsteller des früheren Kinofilms „Christiane F. – Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“. Im Rahmen der Videokampagne wird er über seine Erfahrungen als Hauptdarsteller berichten. Mit dieser Kampagne will die Caritas das Thema Sucht weiter enttabuisieren. Aktueller Hintergrund für die Video-Kampagne der Caritas ist die neue Serie „Wir Kinder vom Bahnhof Zoo“ (Amazon Prime Video). www.abgestempelt-caritas.de



Abgestempelt –
bei uns nicht

- **Online-Fachtag „Familienorientierte Suchtarbeit zur Stärkung elterlicher Kompetenz“ -Auch suchtkranke Eltern wollen und können gute Eltern sein.**

Gemeinsamer Fachtag von Diakonie/ GVS und Caritas am **Donnerstag, 29.04.2021 von 10:00 - 16:00 Uhr.**



SAVE THE DATE
Fachtag 2021.p...

- **Fachtage Wohnungslosenhilfe 2021**

Die Caritas führt die Fachtage Wohnungslosenhilfe 2021 am **17.03., in der Zeit von 10:00 bis 13:00 Uhr und am 19.02.2021** zur gleichen Zeit virtuell durch. Die Tagung wird sich mit dem Thema „*Rechte statt Almosen – Wohnungslosenhilfe schafft Lebensperspektive*“ befassen. Beigefügt finden Sie das Programm der Tagung mit den Informationen zur Anmeldung.



fachtage_wlh_2021...

Aus der Suchtselbsthilfe

- **Umfrage Gruppenleitung zur Corona-Krise**

Der Kreuzbund hat seine Gruppenleitungen nach deren Erfahrungen mit der Corona-Krise befragt. Die Ergebnisse der Befragung sind als Anhang beigefügt.



Ergebnis
Crossner-Umfrage...

Aus der CaSu

- Termine Veranstaltungen

Auf die folgenden bereits feststehenden Termine der CaSu in 2021, die bislang als Präsenztermine geplant sind, möchten wir Sie hinweisen:

- ✓ **Wichtig! Mitgliederversammlung 2020 – Termin in 2021 erneut verschoben!**

Die in 2020 aufgrund von Corona verschobene Mitgliederversammlung für die CaSu 2020 war für den **23. April 2021**, im Maternushaus Köln als Präsenzveranstaltung geplant. Aufgrund der pandemiebedingten Entwicklung und der damit verbundenen Unsicherheit, ob die Veranstaltung zu diesem Zeitpunkt bereits als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden kann, hat der CaSu-Rat entschieden, die Mitgliederversammlung erneut zu verschieben. Dabei wurde auch beschlossen, die Mitgliederversammlung im April nicht als virtuelle Veranstaltung durchzuführen und mit der bereits geplanten Mitgliederversammlung für 2021, am 24.11.2021 in Münster zusammenzulegen. Damit werden in diesem Jahr beide Geschäftszeiträume 2020 und 2021 der CaSu in einer gemeinsamen Mitgliederversammlung aufgerufen und von den Mitgliedern abgestimmt.

- ✓ **Mitgliederversammlung CaSu** für die 2020 und 2021, am **24. November 2021** im Stadthotel Münster
- ✓ **CaSu-Fachtage 2021** am **25./26. November 2021** finden die CaSu-Fachtage 2021, ebenfalls im Stadthotel Münster, statt.

- Termine Arbeitsgruppen

Sofern Sie bisher noch nicht an einer Arbeitsgruppe der CaSu teilgenommen haben, hierfür aber Interesse haben, wenden Sie sich an die Geschäftsstelle der CaSu. Die Termine der bislang feststehenden Treffen der Arbeitsgruppen als Präsenz- oder Videokonferenzen sind:

- ✓ AG Drogenarbeit: **14.04.-15.04.2021**, Fachklinik Nettetal; 27.10.-28.10.2021, Rehaklinik Freiolsheim
- ✓ AG Ambulante Rehabilitation Sucht: **25.03.2021**, 10:00 bis 12:00 Uhr, virtuell
- ✓ AG Glücksspielsucht: **18.03.2021**, 09:00 bis 13:00 Uhr, virtuell
- ✓ AG CMA: **10.02.2021**, 09:00 bis 12:00 Uhr, virtuell

- Hinweis zu Protokollen in der CaSu (Vorstand, CaSu Rat, Arbeitsgruppen)

Die Protokolle zu den Vorstandssitzungen der CaSu (bis 31.12.2020) sowie aus dem CaSu-Rat (ab 01.01.2021) und den Arbeitsgruppen werden kontinuierlich im CariNet eingestellt. Sofern Sie noch keine Freischaltung zur Nutzung des CariNet haben, wenden Sie sich gerne an die Geschäftsstelle der CaSu.

- Stellenausschreibung

Der Caritasverband Trier e.V. sucht für seine Fachambulanz ab sofort **eine/n Bachelor of Arts Soziale Arbeit / Dipl. Sozialpädagogen / Dipl. Sozialarbeiter (m/w/d)**. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der beigefügten Stelleanzeige.



Ami.
Suchfunktion --

- **3.-4. Mai 2021** **42. Fdr+sucht+kongress „Update Konsum – Upgrade Hilfe“**
DIGITAL <https://www.fdr-online.info/>

- **10.-11. Juni 2021** **13. Internationaler akzept Kongress** „Barrieren in der
Gesundheitsversorgung Drogenabhängiger überwinden“
[https://www.akzept.eu/wp-
content/uploads/2021/01/EinladungKongress2021.pdf](https://www.akzept.eu/wp-content/uploads/2021/01/EinladungKongress2021.pdf)

- **23.-25. Juni 2021** **Gemeinsamer Suchtkongress 2021 von FVS und buss**
Zusammenhalten und zusammen gestalten“ in Münster/ggf.
Hybridveranstaltung, www.dersuchtkongress.de

- **13.-15. September 2021** **Deutscher Suchtkongress „Sucht und Corona“**,
Freie Universität Berlin, www.deutschersuchtkongress.de

- **25.-27. Oktober 2021** **DHS Jahreskongress** „Die Folgen der Corona-Pandemie auf die
psychische Gesundheit und Konsum (Arbeitstitel), Potsdam

Mit herzlichen Grüßen

Stefan Bürkle

Caritas Suchthilfe – CaSu
Bundesarbeitsgemeinschaft der Suchthilfeeinrichtungen
im Deutschen Caritasverband
Leiter Geschäftsstelle

Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Telefon 0761 200 303
Telefax 0761 200 350
Mobil 0160 97 254 117
E-Mail stefan.buerkle@caritas.de
Internet www.caritas-suchthilfe.de



Miteinander durch die Krise: dasmachenwirgemeinsam.de
www.caritas.de | Facebook | Twitter | YouTube

*Gut informiert sein und besser arbeiten?
Die neue caritas und das CariNet stehen Ihnen zur Verfügung.*



Bitte prüfen Sie der Umwelt zuliebe, ob diese E-Mail wirklich ausgedruckt werden muss.